

[4133.] **F. A. Brockhaus'**
Sortiment und Antiquarium
in Leipzig

empfehlte sich zur Besorgung älterer und neuerer ausländischer Literatur, namentlich belgischer, dänischer, englischer, finnischer, französischer, holländischer, italienischer, neu-griechischer, nordamerikanischer, orientalischer, portugiesischer, romanischer, russischer, slavischer, spanischer, ungarischer.

Die näheren Bedingungen des Bezugs werden von ihm auf Verlangen mitgetheilt. Alle seine Beziehungen zum Auslande sind directe und regelmässige, mit England und Frankreich werden dieselben durch wöchentliche Postsendungen vermittelt. Die monatlich von ihm ausgegebene „Allgemeine Bibliographie“ verzeichnet die wichtigsten Erscheinungen der deutschen und der gesammten ausländischen Literatur. Werthvollere Neuigkeiten aus allen Literaturen sind sogleich nach Erscheinen bei ihm vorrätig und werden nach vorhergegangener Verständigung zur Ansicht mitgetheilt. Ein „Ausländischer Journalkatalog“, die englischen, französischen, nordamerikanischen und belgischen Zeitschriften, mit Angabe der Nettopreise, umfassend, kann gratis von ihm bezogen werden.

[4134.] **Meine Buchdruckerei,**
mit neuesten Schriften, drei Reichenbach'schen Schnellpressen, deren eine Doppelgrossoctav druckt, zwei eisernen Handpressen, Glattpresse u., in neu erbautem Locale bestens eingerichtet, empfehle ich zur Lieferung billiger und schöner Arbeit. In letzterer Beziehung verweise ich auf die eben erscheinenden Werke meiner Firma: M. Schauenburg & Co. Die bedeutendsten Papierfabriken, Flinsch, Bohnenberger, Sutter, Thurneisen, Gosler u. liegen im nächsten Umkreise und stehen in freundschaftlichem Geschäftsverkehr mit mir. Wie von diesen Häusern mit Vortheil und in ausgedehnter Weise nach Leipzig u. bezogen wird, ebenso kann die Lage Lahr's inmitten dieser Fabriken einer Geschäftsanknüpfung behufs größerer Druckaufträge nur förderlich sein.

Auch zur Versendung im Buchhandel nach einzuschickenden Facturen bin ich bereit, zu welchem Behufe mir eine Packpresse bestens dient.

Beilagen werden ohne weitere Berechnung auf einer Hartmann'schen Papierschneidmaschine beschnitten.

J. H. Geiger in Lahr.

[4135.] Der Unterzeichnete empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen zu der durch Herrn Fideleis Butsch in Augsburg am 3. Mai 1858 und folgende Tage statthabenden Auction von typographischen Seltenheiten, Incunabeln, Holztafelgedruckten u., welche derselbe gewissenhaft persönlich besorgen wird. Dieselben wolle man gütigst durch die Buchhandlung von Christian Kaiser an ihn gelangen lassen, durch welche auch noch Kataloge zu beziehen sind.

München, den 15. März 1858.

Paul Zipperer, Antiquar.

Zur besondern Beachtung der Herren
[4136.] Verleger!

Wiener Wochenblatt.

Herausgegeben u. redigirt von D. Bernhard Friedmann.

Jährliches Abonnement 5 fl. B.-W.
(In Commission von R. von Waldheim's xvlograph. Anstalt.)

Schon seit längerer Zeit erhebt der deutsche Buchhandel die berechtigte Klage, daß er in Oesterreich kein Organ finde, durch welches seine Verlagswerke mittelst anregender Besprechungen und kritischer Anzeigen regelmäßig zur Kenntniß des größern Publicums gelangen könnten.

Das „Wiener Wochenblatt“, dessen Redaction zunächst bestrebt ist, die Resultate deutscher Bildung in seinem Leserkreise zu verbreiten, hat seit seinem Erscheinen einen so raschen Aufschwung genommen, daß dieses Journal schon heute als eines der vorzüglichsten und gelesesten Organe der gebildeten Welt in Oesterreich bezeichnet werden kann, und daher seiner ganzen Anlage und Tendenz nach sich vollkommen zu einer literarischen Vertretung des deutschen Buchhandels für Oesterreich eignet.

Das „Wochenblatt“ bringt in seinem „Hauptblatte“ eine vollständige Uebersicht der öffentlichen Begebenheiten, Leitartikel über ökonomische, industrielle und finanzielle Tagesfragen, anregende Mittheilungen aus der Völker- und Länderkunde, naturwissenschaftliche u. technische Studien in populärer Fassung, statistische Aufsätze und Notizen, Mittheilungen der neuesten Erfindungen, Handels- und Marktberichte, Besprechungen über Bauten, Communicationen, öffentliche Institute u. s. f.

In dem jede Woche regelmäßig erscheinenden Beiblatt: „Familienblätter“ bringen wir: Romane, Erzählungen, Skizzen, Biographien u. s. f. — Auszüge aus historischen und belletristischen Werken, Kritiken über die neu erschienenen literarischen u. artistischen Werke, wöchentliche Besprechung über Theater und Musik, Mittheilungen für das Familienleben, wobei der Erziehung, Gesundheitspflege, Hebung der häuslichen und volksthümlichen Sitten besondere Beachtung gewidmet wird.

Aus diesem übersichtlichen Inhaltsverzeichnis werden die Herren Verleger am besten entnehmen können, in welcher Richtung ihnen unser Wochenblatt zur Verbreitung ihrer Verlagswerke nützlich werden kann.

So oft das eintaufende Material es erfordert, geben wir eine besondere

Literarische Beilage,

in welcher die neuesten literarischen Erscheinungen übersichtlich und erschöpfend besprochen werden, sowie auch unter dem Titel: „Neue Musikalien“ regelmäßig die neuesten Verlagswerke aus dem Gebiete der Kammer- u. Salon-Musik kritisch beurtheilt und angezeigt werden.

Wir erlauben uns nunmehr, die Herren Verleger höflichst einzuladen, uns sofort nach Erscheinen und regelmäßig ihre betreffenden Verlagswerke auf dem gewöhnlichen Buchhändlerwege einzusenden.

Bei illustrierten Werken dürfte es von besonderem Interesse sein, wenn die Herren Verleger die Gliches zu einzelnen besonders interessanten Abschnitten der betreffenden Werke,

welche auszugsweise zur Empfehlung des Buches in unserm Wochenblatte mitgetheilt würden, zugleich mit dem Werke selbst uns einsenden wollten.

Gleichzeitig erlauben wir uns, zur Benützung unsers

Inseratentheils

einzuladen, auf dessen Druck und Arrangement ganz besondere Sorgfalt verwendet wird, und wobei beachtenswerth ist, daß die buchhändlerischen und musikalischen Anzeigen stets systematisch und übersichtlich geordnet sind. Auch werden die kritischen Besprechungen der Verlagsartikel, womöglich immer gleichzeitig in derselben Nummer mit dem betreffenden Inserate gegeben, sodas der Leser zugleich die genaue Preisangabe und die sonstigen buchhändlerischen Vortheile des Verlagsartikels erfährt.

Inserate werden für die viergespaltene Petitzeile mit 1½ Nfl berechnet, bei öfterer Benützung unseres Blattes gewähren wir noch besondere Vortheile.

Wien, 13. März 1858.

Die Redaction des „Wiener Wochenblattes“.

[4137.] **Anzeige.**

Die von unserer Familie seit länger als 50 Jahren für das Geographische Institut des Landes-Industrie-Comptoirs hier fabricirten Erd- und Himmels-Globen fertige ich — nachdem sich das bisher zwischen uns und genanntem Institut bestandene Verhältniß gelöst — seit Beginn dieses Jahres für unsere eigenen Kosten und Rechnung. Ich erlaube mir hiermit diese meine Fabricate, welche seit einer Reihe von Jahren sich des Vorzuges vor andern ähnlichen erfreuen, im Allgemeinen, besonders aber den verehr. Buch-, Kunst- und Landkarten-Handlungen des In- und Auslandes als Gegenstand des Handels zu empfehlen, mit dem Bemerkten, daß es mit unter den jetzigen Umständen möglich ist, die Preise wesentlich billig zu stellen.

In der Ausführung sind begriffen: Erd- und Himmels-Globen von 3, 4, 8 u. 12" Durchmesser, auf elegantem, polirtem Holzgestell, mit messinginem Meridian, Stundenring, Quadrant und Kompaß, sehr solid und dauerhaft gearbeitet; ganz besondere Sorgfalt wird der Illumination der Segmente und dem Lackiren der Kugel zugewendet, mit einem Wort, die Fabrication mit solch gewissenhafter Pünktlichkeit vollzogen, daß solche nichts zu wünschen übrig läßt.

Als fertig und bereits im Handel befindlich kann ich den Erd-Globus von 5" Durchm. ankländigen, welchen ich, incl. Verpackung in dauerhafte Kiste, mit nur à 3 fl 10 Sfl berechne. — Manche Handlung wird sich durch Bezug von Exemplaren von der Preiswürdigkeit dieses Gegenstandes bereits überzeugt haben.

Die Segmente in den oben erwähnten kleineren und größeren Dimensionen sind noch unter den Händen anerkannter Kupferstecher; in aller Kürze aber können Aufträge auf jede Größe meiner Globen in jeder beliebigen Anzahl prompt ausgeführt werden.

Die Vermittelung des Verkehrs im Buchhandel wird Herr T. F. A. Kühn hier besorgen, an den ich desfallsige Bestellungen, event. directe an mich selbst, zu richten bitte.

Weimar, im März 1858.

August Herrich, Globus-Fabrikant.